

Bundesgesetz über das Bundesverwaltungsgericht (Verwaltungsgerichtsgesetz, VGG)

Änderung vom 19. Juni 2015

Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Einsicht in den Bericht der Kommission für Rechtsfragen des Ständerates
vom 15. Januar 2015¹
und in die Stellungnahme des Bundesrates vom 25. Februar 2015²,
beschliesst:

I

Das Verwaltungsgerichtsgesetz vom 17. Juni 2005³ wird wie folgt geändert:

Art. 33 Bst. c^{ter}

Die Beschwerde ist zulässig gegen Verfügungen:

c^{ter}. der Aufsichtsbehörde über die Bundesanwaltschaft auf dem Gebiet des
Arbeitsverhältnisses der von der Vereinigten Bundesversammlung gewähl-
ten Mitglieder der Bundesanwaltschaft;

II

¹ Dieses Gesetz untersteht dem fakultativen Referendum.

² Steht zehn Tage nach Ablauf der Referendumsfrist fest, dass gegen das Gesetz kein
Referendum zustande gekommen ist, so tritt es am ersten Tag des Monats nach
Ablauf der Referendumsfrist in Kraft.

³ Andernfalls bestimmt der Bundesrat das Inkrafttreten.

Ständerat, 19. Juni 2015

Der Präsident: Claude Hêche
Die Sekretärin: Martina Buol

Nationalrat, 19. Juni 2015

Der Präsident: Stéphane Rossini
Der Sekretär: Pierre-Hervé Freléchoz

1 BBl 2015 2211
2 BBl 2015 2235
3 SR 173.32

Ablauf der Referendumsfrist und Inkrafttreten

¹ Die Referendumsfrist für dieses Gesetz ist am 8. Oktober 2015 unbenützt abgelaufen.⁴

² Es tritt nach seiner Ziffer II Absatz 2 am 1. November 2015 in Kraft.

20. Oktober 2015

Bundeskanzlei

⁴ BBl 2015 4853